

# Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

Vierzigster  
Jahrgang.

Redaktion:  
Dr. W. Leyssohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierjährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreigespaltene Corpuse Zeile.

## Politische Wochenschau.

— [Die dreijährige Dienstzeit.] Der „Bürger- und Bauernfreund“ schreibt: In Nr. 6 der „Prov. Korrespondenz“ liest man Folgendes: Wäre die Mobilmachung nicht im Winter geschehen, wo die im Herbst eingestellten Recruten zum großen Theile noch nicht die für den Kriegsdienst erforderliche Ausbildung erlangt haben w. — Hier giebt dieses Blatt also ausdrücklich zu, daß Soldaten schon in 3, unter allen Umständen aber nach 6—9 Monaten für den Felddienst genügend ausgebildet sind. Darin liegt das Zugeständniß, daß unsre braven Abgeordneten sich um das Vaterland wohl verdient gemacht haben, daß sie die 3- resp. 7jährige Dienstzeit mit so viel Mut und Ausdauer bekämpfen, dagegen die 2jahr. Dienstzeit zum Segen Preußens zu erstreben suchen. Die Dänen hätten ausgezeichnet geschaut, heißt es ferner im erwähnten reaktionären Blatte, und doch ist bei ihnen von 3- oder 7jähriger Dienstzeit keine Rede; diese ist vielmehr dort durchschnittlich nur 9 Monate. Beweis genug, daß die Länge des Dienstes nicht die Tüchtigkeit bedingt. Man denke doch an v. Romberg in Stettin, v. Ingersleben in Küstrin und v. Kleist in Magdeburg, die doch auch lange gedient hatten.

— Den Hamb. Nachr. zufolge ist in der preußischen Armee etwas sehr Seltenes erfolgt. Es ist nämlich ein Feldwebel des 64. Infanterie-Regiments für sein tapferes Benehmen bei einer der letzten Reconnoisirungen zum Seconde-Lieutenant ernannt worden.

— Aus Ninken's schreiben die H. N. v. 10. März: Die Controle der Fremden ist verhältnismäßig nicht streng. Zur Tageszeit kann man unbehelligt nach Gravenstein oder auch weiter rechts nach Treppe und Alnö kommen. Zur Nachtzeit ist es freilich ohne Kenntniß der Lösung nicht anzurathen, Promenaden auf der Landstraße oder auf Nebenwegen zu machen. Ein artiges Geschichtchen, das aber als verbürgt gelten darf, erzählte ein Offizier, der es in Christiansfeld an der Tafel des Feldmarschall-Lieutenant v. Gablenz gehört hatte. Der Kronprinz von Preußen gefaßte die Vorpostenfette abzureiten und wurde von einem österreichischen Posten angehalten. „Ich bitte halt schön um die Lösung,“ sagt der Posten. „Ich bin preußischer Offizier,“ antwortet der Kronprinz. „Ja, aber die Lösung!“ „Ich bin General,“ sagt der Prinz, auf die rothen Streifen des Beinkleides zeigend. „Ja, aber die Lösung,“ wiederholte dringend der Posten. „Die habe ich vergessen,“ gesteht der Prinz, worauf ihn der Mann abzusteigen ersucht und als Arrestanten erklärt. Gleich darauf kam der zur Begleitung des Prinzen kommandierte österreichische Oberst und befreite ihn. Lachend ritten die Herren dann weiter; der Posten durfte als solcher das ihm für die gewissenhafte Pflichterfüllung vom Prinzen angebotene Goldstück nicht nehmen und so nahm es für den Soldaten der Oberst in Empfang.

— Am 16. März haben preußische Truppen, die die Fahrt bei äußerst stürmischen Wetter machten, die Insel Fehmarn genommen; die ganze dänische Besatzung (über 100 Mann)

und der Commandeur eines Kanonenboots fielen den Preußen in die Hände.

— Am 17. machten die Dänen einen Ausfall gegen Nackebüll; sie wurden indes zurückgeworfen und nach hartem Kampfe blieb Westen- und Osten- Düppel in den Händen der Preußen. Der Verlust preußischerseits betrug ungefähr 100 Mann; der dänische ist größer; außerdem haben dieselben noch 100 Gefangene verloren.

— Am 17. hat ein Seegeschäft zwischen den preußischen Schiffen Arcona, Nymphe und Loreley gegen die dänische Flotte, bestehend aus 1 Linienschiffe, 2 Fregatten, 2 Corvetten und 1 Panzerschooner, bei Mügen stattgefunden. Bei der Ueberlegenheit des dänischen Geschwaders mußten sich die preußischen Schiffe nach mutigem Kampfe zurückziehen, ohne nennenswerte Verluste erlitten zu haben.

Italien. Die Nachricht von Garibaldi's Verschwinden vor Caprera hat sich als eine Unwahrheit herausgestellt.

## Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

— Am 18. hielt der auf Einladung des Gewerbe- und Gartenvereins hierher gekommene National-Dekonom Dr. Faußer im Künzlichen Saale den in unsrer vorigen Nummer angekündigten Vortrag über Gewerbefreiheit und den französisch-preußischen Handelsvertrag. Etwa 250 Personen hatten sich eingefunden und hörten mit reger Theilnahme den fast 1½ Stunden dauernden, durchweg fesselnden und spannenden Auseinandersetzungen des Redners zu. Nachdem derselbe zunächst entwickelt hatte, daß Frankreich durch sein Conscriptions- u. Zollsystem verhindert werde, die Segnungen der Gewerbefreiheit zu fühlen, schilderte er an dem Bilde einer englischen Handstadt, wie sie sich durch Aufhebung der Zünfte und durch die an ihr vorbeiführende Eisenbahn entwickelt, wie sich unsre Stadt Grünberg unter ähnlichen Verhältnissen später ausnehmen dürfte; er widerlegte die Befürchtungen unsrer Handwerker vor der mit der Einführung vollständiger Gewerbefreiheit hereinbrechenden übermächtigen Concurrenz und Pfuscherei und zeigte schließlich, wie nötig es für den Handwerker sei, sich das zu schaffen, was den Kaufmann bei einer Concurrenz mit ihm so sehr bevorzugt; die Kenntniß nämlich der doppelten Buchführung. Zum Schluß gab der Redner noch eine historische Entwicklung des französisch-preußischen Handelsvertrags und setzte auseinander, welche Vortheile dieser gerade unsrer Hauptindustrie, der Tuchmanufaktur, gewähren würde. Vauter Beifall lohnte den Redner.

— Wir finden uns veranlaßt zu erklären, daß die in den letzten Nr. unseres Blattes enthaltene Mittheilung über die Weisung eines hiesigen Haussitzers, den bei ihm eingearbeiteten Soldaten zu beklagen, sich nicht auf den Herrn Buchbindermeister H. Kuschke bezieht.

# 3 u m F e s t e

erläßt feinstes Weizen-Dauer-Mehl neue Rosinen, Zucker &c. dies Mal ganz besonders billig und schön

heinrich Rothe,

Breite und Berliner Straße.

Vielseitigen Wünschen zufolge findet in altherkömmlicher Weise zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät am Dienstag Nachmittag 2 Uhr im Ressourcen-Saale ein Festessen statt, zu welchen nicht allein die Gesellschafts-Mitglieder, sondern alle unsere geehrten Mitbürger mit der ergebensten Bitte, ihre Beteiligung bis Montag früh 9 Uhr bei dem Ressourcen-Wirth anmelden zu wollen, freundlichst eingeladen werden.

Die Direction der Ressourcen-Gesellschaft.

## Schul-Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Vorschule findet Mittwoch den 23. März Nachmittags 2 Uhr in dem gütigst bewilligten Saale der Realschule statt.

Zu derselben ladet der Unterzeichnete die geehrten Eltern seiner Schüler, so wie Freunde des Schulwesens ganz ergebenst ein.

A. Durdaut,

Vorsteher der Vorschule.

Zwei neue Sophas stehen zum Verkauf bei

R. Helbig,

Niener und Tapetzer.

Meinen Strohhut-Vorrath empfehle ich zu erstaunend billigen Preisen u. übernehme alte Hüte zum Umnähen nach der neuesten Façon.

Frau Jeugner,  
Berliner Straße Nr. 11

 **Muster von Tapeten**  
aus der renommierten Fabrik von  
Mohr & Menzel aus Dresden empfiehlt  
in reichhaltiger Auswahl und zu den  
billigsten Preisen, die Rolle von 3 Sgr.  
an

S. Hirsch.

Frische Kieler Sprotten empfiehlt  
Ernst Th. Franke,

## A u c t i o n.

Montag den 21. März

von früh 9 Uhr an

sollen im Baumgardschen Hause, Berliner Straße, verschiedene Möbeln, 1 Schreibsecretair, 1 Büffetschrank, Bettstellen, 1 ausgelegte alterthümliche Kommode mit Aufsatz, 1 Sophatisch, 1 Ausziehtisch, 1 Speiseschrank, 2 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Kinderwagen, 1 Spieluhr, 12 Stück bunte Rouleaur Goldsachen, mehrere Schiebelampen, Porzellan, Gläser, Bilder, Uhren und sehr viele andere nützliche Sachen verkauft werden.

Mein wohlgesortirtes

## Cigarren-Lager

erlaube mir hiermit geneigter Beachtung bestens zu empfehlen.

Neben billigeren mache besonders auf folgende beliebte Sorten aufmerksam:  
**Leon d'Oro, La Juno, La Iris u. &c. à 13 1/2 Thlr.,**  
**Cordilleras, Cantonia, Rajadera u. &c. à 15 Thlr.,**  
**La Patria, United States, La Puntualidad u. &c. à 20 Thlr., La Fama, La Fidelidad à 28 Thlr.,**  
**Cassilda à 35 Thlr., Acuzena à 40 Thlr.**

Julius Peltner.

## A V I S.

Mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager aller Arten Stab-, Schnitt- und Bandesisen, Stahl und Eisenbleche, sowie Stück- und Muskhohlen empfehle ich geneigter Beachtung.

Carl Engmann in Tschichendorf.

Zur Frühjahr- und Sommersaison bietet eine reichhaltige Auswahl in den modernsten Stoffen und in den neuesten Façons gearbeiteter Anzüge

Das Kleidermagazin von M. Blaschkow.

Messinaer Apfelsinen und Citronen, Trauben- und Sultan-Rosinen, Schaalmandeln, Genueser Citronat, Goerzer Maronen, echte Ital. Macaroni, eingelegte, so wie trockene Trüffeln und Champignons, Mixed Pickles, feinste franz. Capern und Oliven in Essig empfehlt

Ernst Th. Franke.

Die Besorgung des Ein- und Verkaufs von Staatspapieren aller Art, Einziehung von Zins-Coupons u. s. w. wird jederzeit von mir übernommen; die mir ertheilten Aufträge werden prompt, gegen sehr billige Provision und mit der gebührenden Verschwiegenheit, ausgeführt.

Adolph Kargau.

Hierdurch zeige ich ganz ergebenst an, daß ich die **Gerberei und das Leder-Geschäft** meines verstorbenen Schwiegervaters Wilhelm Vogel unter derselben Firma fortführe und indem ich alle Sorten Leder im Engros und Détail billigst offentre, versichere ich die reelle Bedienung.

Grünberg, den 18. März 1864.

R. Rittinghausen.

## Nur billig!

Apfelsinen und Citronen, Pflaumenmus pro Pfund.  
2 Sgr. bei

Gebrüder Neumann.

## Feinstes Weizenmehl

in bekannter Güte bei Julius Peltner.

Das rühmlichst bekannte **G. Hückstädt'sche Zahnmundwasser**, welches jeden Zahnschmerz binnen höchstens einer Minute vertreibt, ist stets vorrätig bei

**W. Peschmann am Markt.**

**Feodor Sorge'scher Kräuter-Liqueur.**

Von den vielen mir zugegangenen Anerkennungen erlaube mir folgende zu veröffentlichen:

Seit sechs Wochen gebrauche ich den Kräuter-Liqueur von Herrn Feodor Sorge, Croßen a. Od. gegen mein inwiterirtes Hämorrhoidalleiden, das wegen der damit verbundenen Obstructionen um so lästiger wurde, weil sich in Folge desselben häufige Congestionen des Blutes nach dem Kopfe einstellten. Der Gebrauch des Sorge'schen Liqueurs — täglich früh genieße ich ein kleines Glas voll — hat nicht nur eine vollständige vernichtende Wirkung gegen die Obstructionen geäußert, sondern mich auch bis heute von allen Congestionen des Blutes befreit und ich kann mit bester Überzeugung den Sorge'schen Liqueur als heilsam wirkend empfehlen, zumal er aus Weingeist bereitet wird und nur einen geringen Procentia von Alcohol enthält

Croßen a. Oder, 5. März 1864.

gez. Dr. Petermann,

Rector der höheren Bürgerschule, Croßen.

Für Grünberg alleinige Niederlage bei Herrn

**Rob. Kühn, Berliner Str.**

**Rettig-Dombons**

für Husten und Brustleiden von Prescher & Fischer aus Mainz empfehlt die alleinige Niederlage von **S. Hirsch.**

**Zickelfelle**

werden zum höchsten Preise gekauft von **A. Marcus bei Hrn. Rosbund**



**Zickelfelle**

kaufst und zahlst stets den höchsten Preis der Kürschnermeister **Koszner** an der evangel. Kirche.

**Zickelfelle**

kaufst und zahlst den höchsten Preis **Ferd. Sommer, Kürschnerstr.**

**Zickelfelle**

kaufst **G. W. Peschel.**



**für Zickelfelle**

zahlst nur die höchsten Preise **J. Marcus am Buttermarkt bei der Wwe. Weber.**

150 Thlr. sind zum 1. April cr. gegen pupillarische Sicherheit auszuleben. Wo erfährt man in der Exped. des Wochenblattes.

**Weizen-Dauermehl,** nur gute Ware, ist auch zum bevorstehenden Fest wieder vorrätig in hies. Dampfmühle.

Frühjahr's-Anzüge in den neuesten Stoffen und modernsten Facons empfiehlt in großer Auswahl **J. Horwitz am Markt.**

**Thönerne Bierflaschen empfiehlt**

**L. Brody.**

Sehr schönes Weißleder empfiehlt den Herren Schuhmachern **A. Fritsche**, Weißgerberstr.

**Gardinenstangen in verschiedenen Breiten empfiehlt**

**L. Brody.**

**Der Ausverkauf**

von den zurückgesetzten billigen Waaren wird fortgesetzt

**Hugo Mustroph jun., Markt Nr. 54.**

Eine Auswahl von Broschen, Ohrgehängen, Leibgürtel, Kinderkämme empfiehlt zum Einkaufspreise zu günstiger Abnahme.

**P. Bierend, Berliner Str. Nr. 4**

Spazierstöcke empfiehlt in großer Auswahl und empfiehlt billig

**Wilh. Robert Wahl**  
am Niederthor.

Vom 16. März an geht mein Omnibus täglich von Grünberg nach Bühlbau Julius Heutschel.

Ein Kinderwagen steht zum Verkauf Niederstraße Nr. 68.

Gewässerten Stockfisch empfiehlt

**Ernst Ch. Franke.**

Eine freundlich möblierte Stube ist baldigst zu vermieten

Berliner Straße Nr. 4

Zwei Stuben, Küchenstube und Küche nebst Zubehör sind von Johanni an zu vermieten bei

**Wittfrau Großmann, Bresl. Str. 36**

Die von Herrn Stern bis jetzt innegehabte Wohnung ist von Ostern d. J. ab anderweitig zu vermieten.

**Laskau am Markt**

Die vom Herrn Oberstleutnant v. Coffrane innegehabte Wohnung ist vom 1. Juli d. J. ab weiter zu vermieten. Kohlemesser **Meyer.**

Eine Oberstube ist zu vermieten Berliner Straße Nr. 4.

Eine Tischlerwerkstatt sucht vom 1. April d. J. ab zu mieten

**R. Pohl.**

Eine Auswahl

seiner haltbarer französischer Glacee-Handschuhe in den modernsten Farben für Herren und Damen empfiehlt und empfiehlt

**F. H. Pehle**  
am Buttermarkt.

Frische **Gießmannsdorfer** Presse und feinstes Naumburger Weizenmehl empfiehlt

**Ernst Ch. Franke.**

Echte **Eau de Cologne** in ganzen und halben Flaschen, Extrait Spring-flowers,

„ Ess-Bouquet,

„ Jockey-Club,

„ triple mille fleurs,

„ „ reseda,

wie eine grosse Auswahl der vorzüglichsten **Seifen, Pomaden, Parfüms, Haaröle** etc. etc. empfiehlt zu den

**billigsten**

Preisen

**W. Peschmann am Markt.**

Fettes Kindfleisch empfiehlt Nippe.

Allen Denen, die unsren lieben Vater, Schwiegervater und Grossvater, den Gerbereibesitzer **Wilhelm Vogel**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsren innigsten Dank.

Grünberg, den 18. März 1864.

Die Hinterbliebenen.

**Auktion.**

Mittwoch den 23. März früh von 9 Uhr ab werden im Kaufmann Gumperschen Hause am Ringe verschiedene Schränke, 1 Sopha-Mahagoni-Ausziehtisch, 1 Schreibsecretär, Tische, 1 Moderator- und 1 Schiebelampe, Plättisen, 1 silberne Taschenuhr, verschiedenes Hausrath ic gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

**C. G. Opiz, Auktions-Commissar.**

**Strohhüte**

für Damen, Mädchen und Knaben in den neuesten diesjährigen Facons und Farben erhält und empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**G. Krüger.**

Fertige eichene und lie. B. ferne Särge von verschiedener Größe, sowie Kommoden, Glasschränke und Stühle sind zu haben beim Tischlermstr. **Fr. Eppe**, Niederstr. Nr. 14.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an auf Grünbergs-Höhe und Abends in meinem Lokale am Markt musikalische Unterhaltung, wozu freundlichst einladet

**H. Heider.**

**Turn-Verein.**

Montag den 21. Abends 8 Uhr Hauptversammlung in der Ressource.

**Zum Jelle**

bestes Weizenmehl und von Montag ab täglich frische Preßhefe, sowie alle anderen zum Backen nötigen Artikel empfiehlt in guter Qualität

**Bartsch & Co.**

**Weizen-Dauermehl**

empfiehlt zum Osterfeste billig und gut.

**Robert Hoffmann.**

**Preßhefe**

vorzüglicher Güte empfiehlt billigst

**Moritz Wolff.**

**Gießmannsdorfer Preßhefen**

in täglich frischer Zusendung empfiehlt zum Feste

**R. Gomolky.**

Schöner reiner Honig ist noch à gr. Quart 25 Sgr. zu verkaufen bei Klahr, im Hause d. Fleischermstr. Ludwigs.

**Amerikanischer Caffee,**

pro Pfd. 4 Sgr. bei

**Robert Hoffmann.**

Cinolinen in verschiedenen Größen, sowie Strohhüte in den neuesten Fagons empfiehlt

**Wilh. Robert Wahl**  
am Niederthor.

**Offene Lehrlings-Schule.**

Für eine auswärtige Engros- und Detail-Handlung wird ein Lehrling gesucht; derselbe muß eine schöne Handschreiben und fertig rechnen können, weil mit seiner Stellung Comptoir-Arbeiten verbunden sind.

Darauf Reflectirende erfahren das Nähere bei

**Gustav Pilz.**

Ein kräftiger Bursche zur Müllerprofession kann sich melden bei

**Reinh. Leutloff, Müllermeister.**

Ein Lehrling zur Böttcher-Profession kann sich melden beim Böttcher Rücker.

Ein Knabe, der Bäcker werden will, kann sich melden beim

**Bäckermeister Hoffmann.**

Arbeiter werden noch angenommen bei

**Baldermann.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird Ostern zu mieten gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Wochenblattes.

Eine große Sendung m. d. einer Sonnen-Schirme empfing und empfiehlt zu soliden Preisen

**Ludwig Stern.**

**Bieckfelle** kauft zum höchsten Werth-

preise

**E. Friedländer,**

Niederthorstraße, im Goldstückerschen

House.



**Für Herren**

empfiehlt die neuesten Westenstoffe, Schipse, Cravatten, Shawls, Lücher, Oberhemden, Kragen, Chemise, Unterärmel, Handschuhe, Hütte in Seide und Filz in reichhaltigster Auswahl

**S. Hirsch.**

**Weizen-Dauer-Mehl**

abbelanter Güte empfiehlt

**G. W. Peschel.**

Meine neue Pernauer, Rigaer, Windauer und Memeler Leinsaat ist angekommen und empfiehlt solche in besserer keimfähiger Waare.

**G. Grunwald.**

Aus dem Verschönerungs-Vereins-Comite ist Herr Rathsherr Eichler, auf seinen Wunsch, ausgechieden und hat Herr Kreisrichter Neudecker seine Stelle entprochen, bis zur nächsten Wahl seine Stelle einzunehmen. Hiermit haben wir nächstdem an unsere geehrten Büttbürger die Bitte richten wollen, unsere Zwecke möglichst unterstützen und fördern, namentlich Alles unterlassen oder beizutragen zu wollen, was zur Verunstaltung oder Verunreinigung der äußeren Stadt und deren Straßen beiträgt, gleichwie auch Alles fördern zu helfen, was dienen zur Zierde oder Verschönerung gereicht. Hierher rechnen wir namentlich das Abpflügen und Anfärben neugebauter, gleichwie ähnliche Nachhilfen für ältere Häuser, die Beseitigung von Schmutzwinkel aller Art und das Legen von Bürgersteigen. Für letztere soll dies Jahr ein tüchtiger Fortschritt angebahnt und das im vorigen Jahr wegen zu theurer Wafferrachten Unterlajene hoffentlich aus Vollständigste nachgeholt werden. Schließlich werden wir für jeden Rath, der zur Förderung unserer Zwecke beitragen könnte, sehr dankbar und angemessenen Wünschen stets nach Möglichkeit zu entsprechen bemüht sein.

Grünberg, im März 1864  
Das Comite des Verschönerungs-

Vereins.

Die neuesten Musterkarten von Tapeten, in ganz besonderer Auswahl, sind eingetroffen und werden auf Verlangen zugesandt. Die Preise sind jeder Konkurrenz gegenüber billigst gestellt.

**R. Helbig,**

Riemer und Tapezierer.

**Strohhüte**

in sehr kleidsamen Fagons empfiehlt den geehrten Danen zur glütigen Beachtung

**Wilhelmine Hartmann,**  
vis-à-vis dem Landrath-Amt.

**Nauchheringe**

täglich frisch, sowie schöne schottische Crown- und Fullbrand- und die beliebten kleinen Getheringe empfehlen

**Bartsch & Co.**

Das Neueste in Bistro-Blöcken empfiehlt für die bevorstehende Saison

**Friedrich Schultz.**

Weizemehl in bekannter Güte von Montag ab täglich frische Preßhefen und Citronen empfiehlt

**C. J. Balkow.**

Gießmannsdorfer Preßhefe empfiehlt stets frisch

**Emil Peltner, Breslauer Str.**

Die Wohnung im Buchmühlen-Werk ist zu vermieten. Näheres bei

**Holzmann.**

Ein freundlich mobiliertes Zimmer ist von Ostern ab zu vermieten bei

**Ludwig Stern.**

**Bieckfelle** kauft zum höchsten Preise

**Gustav Staub, Neuthorstraße.**

Diejenigen Eltern und Vormünder, welche für ihre das schulpflichtige Alter erreichende Kinder resp. Curanden, armuthshalber freien Schulunterricht wünschen, haben sich mit ihren Gesuchen bis zum 10. I. M. bei dem Vorsteher ihres Bezirks zu melden und das Alter des Kindes, für welches sie freien Schulunterricht begehren, anzugeben, sowie auch über ihre Vermögens-Verhältnisse oder wöchentlichen Verdienst Auskunft zu ertheilen.

62r Wein in Quarten à 5 Sgr. 6 Pf bei

**Carl Derlig, Niederstr.**

Wein in Quarten à 4 Sgr. bei

**Wwe. Heimann.**

62r Wein in Quarten à 5 1/2 Sgr. bei

**Liehr, Rothenburger Str.**

62r Wein à Quart 5 Sgr. 6 Pf beim

**Zimmermann Grasse, Krautstraße.**

**Wein-Verkauf bei:**

**Wwe. Mustroph, Krautstr. 5 Sgr.**

**August Wahl am Markt, 6 sg.**

**Wittwe Ad. Fize, 62r 6 sg.**

**Aug. Lehmann, Niederstr. 62r 6 sg.**

im früher Fleischer Müllerschen Hause.

**Kammacher Rückas, Silberberg, 62r 6 sg.**

**Klemann, Schierendorfer Str., 62r 6 sg.**

**C. Lindner, Breslauer Str., 63r 6 sg.**

**G. Rosdeck, 58r Roth- u. Weißw. 7 sg.**

**Gottesdienst in der evangelischen Kirche.**

(Am Sonntag Palmarum.)

**Vormittagspred.: Herr Pastor Müller.**

**Confirmation der Confirmanden der Land-**

**schulen: Herr Kreis-Vikar Uhse.**

**Nachmittagspred.: Herr Aktor Kern.**

**Nacher Prüfung der Confirmanden der bie-**

**figen Mädchen-Institute und der Stadt-**

**schulen: Herr Pastor Müller.**

(Dienstag den 22. März früh 9 Uhr.)

**Kirchliche Feier zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs Predigt Herr Pastor Müller.**

(Am Charfreitag.)

**Vormittagspred.: Herr Pastor Müller.**

**Nachmittagspred.: Herr Kreis-Vikar Uhse.**